

143.508 Entwerfen spezialisierter Themen

SS 2025, 3 UE, 4 ECTS (x 30 Stunden)

Thinking Cooperation

Lernen am Dach der Welt: Eine Schule im Himalaya

Carmen Auer, Vera Schabbon, Julian Mändl

Upper Dolpo im Nordwesten Nepals ist eine kulturgeschichtlich tibetisch geprägte, geografisch isolierte und wirtschaftlich benachteiligte Region mit einer der niedrigsten Bevölkerungsdichten des Landes. Es besteht kein Angebot an öffentlichen Schulen und u.a. wegen der hohen Armutsrate ist die Zahl der Analphabet:innen hoch - vor allem bei Frauen.

Kooperationen zwischen der lokalen Bevölkerung und westlichen Unterstützer:innen (NGOs) haben zu einer Reihe von erfolgreich laufenden Schulprojekten geführt. Die Schulen sind Zentren der dörflichen Gemeinschaften. Infrastrukturelle Innovationen und Verbesserungskonzepte greifen hier direkt in den Alltag der Bewohner:innen ein, werden schnell übernommen und weiter getragen. Dieses Angebot muss dringend erweitert werden.

In diesem Kontext besteht die Entwurfsaufgabe darin einen Idealplan für die Schule in Nyisal im Panzang Tal (Upper Dolpo, Nepal) zu entwickeln. Folgende Fragen sind dabei zentral: Welches räumliche Angebot wird benötigt, um eine Verbesserung der Standards zu bewirken? Wie kann mit den Ressourcen vor Ort und einer Kombination aus traditionellen Bautechniken (Stampflehmbauweise) und nachhaltigen Energiekonzepten (Solarenergie) gebaut werden? Wie gelingen Kooperationen zwischen lokalen Initiativen und westlichen Unterstützer:innen, um langfristig eine stabile Zusammenarbeit und ein kontinuierliches Bildungsangebot zu gewährleisten?

Thinking Cooperation

Learning on the roof of the world: A school in the Himalayas

Upper Dolpo in north-western Nepal is a culturally and historically Tibetan, geographically isolated and economically disadvantaged region with one of the lowest population densities in the country. There are no public schools and, partly due to the high poverty rate, the number of illiterates is high - especially among women.

Cooperation between the local population and Western supporters (NGOs) has led to a number of successful school projects. The schools are centers of the village communities. Infrastructural innovations and improvement concepts have a direct impact on the everyday lives of the residents, are quickly adopted and carried forward. This offer urgently needs to be expanded.

In this context, the design task is to develop an ideal concept for the school in Nyisal in the Panzang Valley (Upper Dolpo, Nepal). The following questions are essential: What spatial offer is needed to improve standards? How can we build with local resources and a combination of traditional construction techniques (rammed earth construction) and sustainable energy concepts (solar energy)? How can cooperations between local initiatives and Western supporters succeed in order to ensure stable cooperation and a continuous educational offer in the long term?